

# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die **SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG**, mit Firmenanschrift Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, FN 109859h, UID [ATU 25794209], E-Mail [datenschutz@sw-umwelttechnik.com](mailto:datenschutz@sw-umwelttechnik.com), Telefonnummer +43(0)463 32109-700, im Weiteren: **die Verantwortliche im Sinne der DS-GVO**, informiert in der gegenständlichen Datenschutzerklärung alle betroffenen Personen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den datenschutzrechtlichen Regelungen, insbesondere mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)<sup>1</sup>, mit dem Datenschutzgesetz (DSG)<sup>2</sup> und mit der Marktmissbrauchsverordnung (MAR)<sup>3</sup>.

## 1. Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortlichen liegt der Datenschutz ganz besonders am Herzen. Personenbezogene Daten werden daher gemäß den Prinzipien der DS-GVO verarbeitet. In der vorliegenden Datenschutzerklärung soll transparent gemacht werden, aus welchen Quellen Daten stammen, in welchem Umfang Daten verarbeitet werden, auf welcher Rechtsgrundlage die Verarbeitung fußt, was der Verarbeitungszweck ist, für welche Dauer die Daten verarbeitet werden und welche Rechte der betroffenen Person zustehen. Über die oben angeführten Kontaktdaten können weitere Informationen bezüglich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und bezüglich der Ausübung der Rechte der betroffenen Person in Erfahrung gebracht werden.

## 2. Betroffene Personen

Von folgenden Personen werden personenbezogene Daten verarbeitet:

### 2.1 Personen auf Führungsebene

2.1.1 Das sind Personen, die mit der Verantwortlichen in einem Rechtsverhältnis stehen und die zur gemeinschaftlichen Vertretung der Verantwortlichen berechtigt sind, die im Aufsichtsrat oder in einem sonstigen Entscheidungsgremium der Verantwortlichen vertreten sind, die Führungsaufgaben wahrnehmen und regelmäßig direkten oder indirekten Zugang zu Insiderinformationen oder kapitalmarktrelevanten Informationen, die vertraulich und kurssensibel sind, der Verantwortlichen haben und die berechtigt sind, bei Entscheidungen mitzuwirken, die sich auf die Zukunft des Unternehmens und auf die geschäftliche Entwicklung auswirken können.

(im Weiteren: **Führungskräfte**)

2.1.2 Das sind überdies Personen, die aufgrund einer vertraglichen Beziehung zur Verantwortlichen Zugang zu Insiderinformationen oder kapitalmarktrelevanten Informationen, die vertraulich und kurssensibel sind, haben und in deren Interesse tätig sind, wie z.B. externe Berater (Steuer- und Rechtsberater), Lohnverrechner, Buchhalter oder mit Ratinginstituten im Rechtsverhältnis stehende Personen.

2.2 Personen, die in enger Beziehung mit Personen auf Führungsebene stehen (Ehepartner, eingetragene Partner oder Lebensgefährten, unterhaltsberechtignte Kinder, alle Verwandten, die zum Zeitpunkt des Geschäftes mindestens seit einem Jahr im gemeinsamen Haushalt leben).

(im Weiteren: **Angehörige**)

---

<sup>1</sup> Die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

<sup>2</sup> Bundesgesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz – DSG).

<sup>3</sup> Die Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) und zur Aufhebung der Richtlinien 2003/124/EG, 2003/125/EG und 2004/72/EG der Kommission.

- 2.3 Personen, für die Inhaberaktien ausgestellt wurden und Personen, die Interesse haben, regelmäßig Unternehmensnachrichten zu erhalten.
- 2.4 Alle weiteren Personen, die aus welcher Quelle auch immer Zugang zu Insiderinformationen oder kapitalmarktrelevanten Informationen, die vertraulich und kurssensibel sind, haben, wenn dieser Person bewusst ist oder bewusst sein müsste, dass es sich um eine Insiderinformation oder kapitalmarktrelevante Information, die vertraulich und kurssensibel ist, handelt, sowie Personen, die an der Erteilung, am Widerruf oder der Änderung eines Auftrages der Verantwortlichen beteiligt sind.

### 3. Zeitpunkt der Datenerhebung

- Personenbezogene Daten werden zum Zeitpunkt der Erstellung von Inhaberaktien, bei der Begründung eines Rechtsverhältnisses von Führungskräften oder von Aufsichtsräten sowie bei der Begründung von arbeitsrechtlichen oder zivilrechtlichen Verhältnissen erhoben, sofern die Personen dadurch Zugang zu Insiderinformationen oder kapitalmarktrelevanten Informationen, die vertraulich und kurssensibel sind, erhält.
- Darüber hinaus werden personenbezogene Daten dann erhoben, wenn die Verantwortliche Kenntnis erlangt, dass die betroffene Person Zugang zu Insiderinformationen oder kapitalmarktrelevanten Informationen, die vertraulich und kurssensibel sind, erhalten könnte.
- Zu dem Zeitpunkt, an dem der Verantwortlichen gegenüber das Interesse bekundet wird, Unternehmensnachrichten zu erhalten, werden personenbezogene Daten erhoben.
- Ebenso erfolgt eine Datenerhebung dann, wenn eine Behörde Informationen übermittelt, dass ein Datenmissbrauch vorliegen könnte.

### 4. Verarbeitungszweck, Umfang, Dauer und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

#### 4.1 Datenverarbeitung zur Verwaltung von Inhaberaktien

- 4.1.1 Die Verantwortliche gibt nur Inhaberaktien im Sinne des § 10 Aktiengesetz aus. Zur Erstellung der Sammelurkunde nach § 10 Aktiengesetz wird dazu die Stückzahl der Aktien samt deren Nummer benötigt. Zur Ausgabe und Verwaltung der Inhaberaktien bei der Verantwortlichen selbst werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Name/Firma, Anschrift, Geburtsdatum, Stückanzahl, Aktiennummer.
- 4.1.2 Personenbezogene Daten werden auch zur Einberufung und zur Durchführung der Hauptversammlung verarbeitet. In diesem Zusammenhang erhält die Verantwortliche auch Depotauszüge gemäß § 10a Aktiengesetz zum Nachweis der Aktionärserschaften bei Inhaberaktien.
- 4.1.3 Diese Verarbeitung fußt auf Artikel 6 Abs. 1 (b) und (c) der DS-GVO.

#### 4.2 Datenverarbeitung aufgrund rechtlicher Pflichten und sonstiger Veröffentlichungspflichten

- 4.2.1 Nach Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung unterliegen Eigengeschäfte von Führungskräften und von ihnen nahestehenden Personen der Veröffentlichungspflicht.
- 4.2.2 Die Verantwortliche verarbeitet zu diesem Zweck folgende personenbezogenen Daten von Führungskräften und ihren Angehörigen: Name der betroffenen Person; Grund der Mitteilung; Beschreibung und Kennung des Finanzinstruments; Art, Ort und Zeitpunkt des Geschäftes; Preis und Volumen des Geschäftes.
- 4.2.3 Die Verantwortliche verarbeitet diese Daten nach Kenntniserlangung des getätigten Geschäftes für die Dauer der Veröffentlichungspflicht und höchstens bis 7 Jahre im Nachhinein.

#### 4.3 Datenverarbeitung zur Führung von Insiderlisten

- 4.3.1 Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung basiert auf Artikel 18 der Marktmissbrauchsverordnung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen durch die Verantwortliche.
- 4.3.2 Die Verantwortliche verarbeitet ausschließlich jene Daten, die gemäß Abs. 3 und Abs. 4 nach Artikel 18 der Missbrauchsverordnung verarbeitet werden müssen.

- 4.3.3 Die Verantwortliche speichert die Insiderliste und dessen Daten höchstens bis 5 Jahre nach ihrer Erstellung oder ihrer Aktualisierung, sofern keine weiteren gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen.
- 4.4 Datenverarbeitung aufgrund des schriftlich bekundeten Interesses, damit dem Wunsch Unternehmensnachrichten zu erhalten, entsprochen werden kann. Die Datenverarbeitung erfolgt bis auf Widerspruch oder auf Widerruf.

## 5. Datenverarbeitung und Datenübermittlung

- 5.1 Die Verantwortliche übermittelt die Daten der betroffenen Person an jene Personen, die notwendig sind, um die vertraglichen Verpflichtungen ihrerseits zu erfüllen, wie z.B. an die Lohnverrechnung.
- 5.2 Auftragsverarbeiter sind Vertragspartner der Verantwortlichen, wobei die Verantwortliche sicherstellt, dass die Voraussetzungen der DS-GVO zur Heranziehung eines Auftragsverarbeiters eingehalten werden.
- 5.3 Personenbezogene Daten werden zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen nach der Marktmissbrauchsverordnung auch an die zuständigen Behörden übermittelt, wie z.B. an die österreichische Finanzmarktaufsicht.

## 6. Datensicherheit und Personen, die Zugang zu personenbezogenen Daten haben

- 6.1 Nach Erfüllung des Verarbeitungszwecks löscht die Verantwortliche die Daten der betroffenen Person.
- 6.2 Die Verantwortliche trifft auch auf technischer Ebene Vorkehrungen, dass die Sicherheit der verarbeiteten Daten gegeben ist. Es werden alle Maßnahmen zur Wahrung des Integritätsschutzes sowie gegen unbefugten Zugang, Veränderung, Übermittlung, Offenlegung, Löschung oder Vernichtung und gegen unbeabsichtigten Verlust und Beschädigung und dagegen, dass die Daten aus technischen Gründen nicht mehr zugänglich sind, getroffen.
- 6.3 Die Verantwortliche verarbeitet die Daten der betroffenen Personen in automatisierter und manueller Form unter Berücksichtigung des technischen Datenschutzes und hat Maßnahmen ergriffen, damit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in einem geschlossenen, mit Passwort geschütztem System, auf Festplatte gespeichert sind und nur jene Personen Zugriff darauf haben, die zur Erbringung der vertraglichen Verpflichtungen Zugriff haben müssen.
- 6.4 Eine Firewall und ein entsprechender Virenschutz wurden installiert.
- 6.5 Die Verantwortliche führt technische Systemkontrollen durch und implementiert Maßnahmen zur Fehlerwahrnehmung bzw. Fehlersignalerkennung. Fehler werden daher entsprechend erkannt und behoben.
- 6.6 Die Verantwortliche versichert, dass jene Personen, die Zugriff auf die Daten haben, mit den Sicherheitsvorschriften vertraut gemacht wurden. Die Verantwortliche hat auch sichergestellt, dass diese Personen vertraglich zur Datengeheimhaltung verpflichtet wurden.
- 6.7 Seitens der Verantwortlichen haben folgende befugte Personen Zugang zu personenbezogenen Daten: Compliance Officer, die Person, die die Inhaberaktien verwaltet, IT-Techniker zur Wartung der Datenbanken und Personen im Unternehmen, die diese Daten für die Ausübung ihrer Funktion benötigen.

## 7. Rechte der betroffenen Personen und Rechtsbehelfe

- 7.1 Betroffene Personen können die ihnen nach der DS-GVO zustehenden Rechte sowohl auf elektronischem als auch auf postalischem Wege ausüben. Die Verantwortliche wird je nach Wunsch der betroffenen Person diese Auskunft auf elektronischem oder schriftlichem Wege erteilen. Die betroffene Person hat das Recht Informationen darüber zu erhalten, welche Daten von ihr verarbeitet werden. Das betrifft Informationen
- über den Verarbeitungszweck;

- über die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, an die personenbezogene Daten offengelegt werden und insbesondere auch, ob sich diese Empfänger in einem Drittland befinden;
- über die Dauer der Verarbeitung;
- über die Rechte der betroffenen Person und die ihr zur Verfügung stehenden Rechtsbehelfe.

7.2 Auf Ersuchen der betroffenen Person, berichtigt die Verantwortliche unrichtige personenbezogene Daten der betroffenen Person [DS-GVO Artikel 16; **Recht auf Berichtigung**].

7.3 Auf Ersuchen der betroffenen Person löscht die Verantwortliche die personenbezogenen Daten der betroffenen Person oder schränkt deren Verarbeitung ein, sofern die Voraussetzungen des Artikel 17 der DS-GVO vorliegen. Die Verantwortliche kann die Löschung der personenbezogenen Daten wegen der im Artikel 17 Abs. 3 DS-GVO angeführten Gründe, rechtmäßig verweigern. Zum Beispiel, wenn die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig sind oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Europäischen Union oder des Mitgliedstaates, dem die Verantwortliche unterliegt, erfordert oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder auch zur Ausübung des Rechtes auf Meinungsfreiheit oder auf Auskunft [DS-GVO Artikel 17; **Recht auf Datenlöschung**].

7.4 Die betroffene Person ist berechtigt, eine Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten wird, für die Dauer, bis die Verantwortliche die Richtigkeit der personenbezogenen Daten überprüft hat;
- wenn die Verarbeitung rechtswidrig war und die betroffene Person sich gegen die Löschung der personenbezogenen Daten ausgesprochen hat und stattdessen die Einschränkung ihrer Verwendung verlangt;
- wenn die Verantwortliche die personenbezogenen Daten nicht mehr benötigt, aber die betroffene Person die Einschränkung der Datenverarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; [DS-GVO Artikel 18; **Recht auf Beschränkung der Verarbeitung (Einschränkung)**].

Die Verantwortliche verarbeitet diese eingeschränkten Daten, mit Ausnahme der Speicherung, nur mit der Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Personen oder aus einem wichtigen öffentlichen Interesse der EU oder anderer Mitgliedsstaaten. Über die Aufhebung der Einschränkung der Verarbeitung werden die betroffenen Personen informiert.

7.5 Die Verantwortliche stellt auf Anfrage der betroffenen Person die vom Auskunftsrecht erfassten personenbezogenen Daten binnen 1 Monat zur Verfügung bzw. informiert die betroffene Person über die ergriffenen Maßnahmen. Die Verantwortliche behält sich das Recht vor, diese Frist um 2 weitere Monate zu verlängern, wenn dies unter Berücksichtigung der Komplexität und der Anzahl von Anträgen erforderlich ist. In diesem Falle legt die Verantwortliche der betroffenen Person innerhalb eines Monats die Gründe dafür dar. Bei Verweigerung informiert die Verantwortliche die betroffene Person über die Gründe der Verweigerung innerhalb von einem Monat nach Anfrageeingang sowie darüber, dass Beschwerde bei der zuständigen Behörde eingelegt werden kann.

7.6 Die Verantwortliche stellt keine Kosten für die Beantwortung der Anfragen in Rechnung. In bestimmten Fällen **verrechnet** die Verantwortliche **ein angemessenes Entgelt** für administrative Kosten oder **verweigert** beantragte Maßnahmen, wie etwa die Erstellung von Datenkopien, wenn der Antrag der betroffenen Person offenkundig unbegründet ist oder die häufigen Wiederholungen der Anfragen als exzessiv einzustufen sind.

7.7 Sollte die Verantwortliche begründete Zweifel über die Identität der betroffenen Person haben, die eine Anfrage stellt, behält sich die Verantwortliche vor, Dokumente zur Bestätigung der Identität der betroffenen Person anzufordern. Die Verantwortliche wird sich vor allem bei natürlichen Personen auf dieses Auskunftsrecht beziehen, um sicherzustellen, dass das Auskunftsbegehren rechtmäßig ist.

7.8 Sofern nicht gesetzliche Pflichten zur Datenvereinbarung bzw. -speicherung bestehen, stehen der betroffenen Person das **Recht auf Widerspruch** und das **Recht auf Widerruf** ihrer Zustimmung zu. Die

Verantwortliche weist besonders darauf hin, dass die Daten der betroffenen Person nicht zur Direktwerbung und nicht für Profilingzwecke verwendet werden. Gemäß dem Aktiengesetz wie auch der Marktmissbrauchsverordnung sind personenbezogene Daten für einen bestimmten Zeitraum aufzubewahren. Daher kann weder das Recht auf Widerruf, das Recht auf Widerspruch, das Recht auf Löschung noch das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Daten gewährt werden, soweit dies gesetzlich geboten ist.

- 7.9 Die betroffene Person hat das **Recht Beschwerde** bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Österreichischen Datenschutzbehörde, **einzulegen**. Diese ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar: Anschrift Wickenburggasse 8, 1080 Wien, E-Mail [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at), Telefonnummer +43(0)1 52152-0, Website <https://www.dsb.gv.at/>.
- 7.10 Sollte der betroffenen Person wegen des Verstoßes gegen die DS-GVO ein materieller oder immaterieller Schaden entstanden sein, hat die betroffene Person Anspruch auf Schadenersatz. Dieser Schadenersatz ist bei jenem Landesgericht geltend zu machen, wo die betroffene Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.

## 8. Sonstige Maßnahmen

- 8.1 Sofern die Verantwortliche die Datenschutzerklärung abändert, wird sie darüber auf ihrer Website und die betroffenen Personen auf elektronischem Wege informieren.
- 8.2 Sollte eine Datenverarbeitung nicht von dieser Datenschutzerklärung erfasst sein, wird die Verantwortliche die betroffene Person separat darüber informieren. Im Zuge einer Ermittlungstätigkeit können die zuständigen Gerichte und Behörden gemäß den anwendbaren Verfahrensvorschriften an die Verantwortliche herantreten und um Auskunft ersuchen. Die Verantwortliche wird nur jene Informationen zur Verfügung stellen, die tatsächlich vom Auskunftsbegehren umfasst sind.
- 8.3 Sollte die Verantwortliche beabsichtigen, die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zu anderen Zwecken zu verarbeiten, wird die Verantwortliche vorab die Zustimmung der betroffenen Person einholen.
- 8.4 Wenn die Verantwortliche personenbezogene Daten anderen Empfängern offenlegt, ausgenommen Auftragsverarbeitern, informiert sie die betroffenen Personen spätestens vor der ersten Datenübermittlung.



Dipl.-Ing. Klaus Einfalt



Mag. János Váci

Vorstand der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG